

The background is a detailed charcoal or pencil drawing of a man's head in profile, facing right. The drawing is textured and expressive. A glowing, yellowish-orange ear is superimposed on the man's ear, with a thick black cord extending downwards from it. The overall color palette is warm, dominated by browns, oranges, and yellows.

# GEHÖR\_GÄNGE LUDWIG

/aachen sagt happy birthday//

30. NOV - 13. DEZ 2020

kunst & kultur an 10 stationen #

## Der Schirmherr

Christopher Ward,  
Generalmusikdirektor der Stadt Aachen

Ludwig van Beethoven steht auch nach knapp 200 Jahren immer noch im Zentrum unseres Musizierens. Er hat Musik komponiert, die nicht nur für seine Zeitgenossen, sondern für uns Menschen schlechthin von unvergänglicher Relevanz ist. In Beethovens Musik findet man das ganze Spektrum dessen, was es heißt Mensch zu sein. Seine Musik ist für mich ein ständiger Wegbegleiter, sie ist tatsächlich meine künstlerische Sonne, und ein Grundbaustein unserer musikalischen DNA.

Menschen mit körperlichen Einschränkungen sind zu Höchstleistungen fähig. Beethoven ist der beste Beleg dafür. Selbst als er völlig taub war, komponierte er noch wundervolle Musik. Eine Ermutigung für alle, die selbst von Schwerhörigkeit oder Taubheit betroffen sind. Der Komponist konnte in den letzten drei Jahrzehnten seines Lebens nur noch eingeschränkt hören – am Ende war er völlig taub. 1802 hatte er sich im „Heiligenstädter Testament“ erstmals genauer zu seiner fortschreitenden Taubheit geäußert, die etwa 1796 eingesetzt haben muss. Um das Jahr 1814 stellte er selbst das öffentliche Musizieren ein, bekanntlich aber nicht das Komponieren. So entstand im letzten Lebensjahrzehnt ein vergeistigtes Spätwerk, das zu den absoluten Höhepunkten der Musikgeschichte zählt. Darunter u. A. die Missa Solemnis, die 8. und 9. Sinfonie, oder die fünf späten Streichquartette.

Besonders freue ich mich auf die Zusammenarbeit mit den Aachener Gebärdendorch „HandsUp“, beim 3. Sinfoniekonzert – „Herzensweihe-Beethoven Orbit 1.2.“, am 22. und 23. November im Eurogress Aachen. Dieses Konzert wird die Preview für das Festival „Gehör\_Gänge Ludwig“ sein.

Ebenfalls wird bei der Eröffnung am 30. November, ein Quartett aus dem Sinfonieorchester Aachen, in der Genezareth-Kirche die Eröffnungsfeier mitgestalten. Leider war ein Auftritt des gesamten Orchesters wegen der Corona-Verordnungen nicht möglich. Mit der Auftaktveranstaltung wird ebenso die Ausstellung „Oh welch ein Augenblick“, einer von insgesamt zehn Ausstellungsräumen zu „Gehör\_Gänge Ludwig“ eröffnet. In den einzelnen Projekträumen finden zudem Autorenlesungen, Performances und Konzerte statt.

Ich wünsche den Besuchern des künstlerisch disziplinübergreifenden Geburtstagsprojekts „Gehör\_Gänge Ludwig“, viele spannende Eindrücke, sei es bei den Ausstellungen, Lesungen, Performances und bei den Begegnungen mit Musik.

Christopher Ward  
Generalmusikdirektor der Stadt Aachen



## Grußwort zu „Gehör\_Gänge Ludwig“

Ludwig van Beethoven feiert seinen 250. Geburtstag - Aachen feiert dies auf ganz besondere Weise.

Ich freue mich, dass der Generalmusikdirektor des Theater Aachen Christopher Ward als Schirmherr mit dem Sinfonieorchester und dem Chor „Hands up“ das Geburtstagsfest in Aachen eröffnet.

Schon 1825 fand in Aachen eine der ersten Aufführungen der 9.Symphonie op.125 statt. Die Beziehung Beethovens zu Aachen war jedoch nicht nur musikalisch, sondern auch durch seine Kuraufenthalte geprägt und die Hoffnung auf Heilung seiner schon früh beginnenden Taubheit.

Deshalb werden sich bei dem diesjährigen Festival die vielen Künstler\*innen bei ihren vielfältigen Arbeiten und Auftritten mit dem Schwerpunkt Gehörlosigkeit und dem Werk Beethovens auseinandersetzen. Der Gebärdenchor „Hands up“ wird mit seinen vielen Mitgliedern gemeinsam mit dem Sinfonieorchester die Eröffnung gestalten.

An zehn verschiedenen Orten findet die künstlerische Auseinandersetzung statt. Mich beeindruckt sehr, dass nicht nur die Musik Beethovens im Jubiläumsjahr eine Rolle spielt, sondern auch der Mensch Ludwig van Beethoven mit seinen Stärken und Schwächen im Mittelpunkt steht.

Beides zusammenzubringen ist bei den Feierlichkeiten und den Kunstaktionen in Aachen ein wichtiger Aspekt des Gedankens der Inklusion und der Teilhabe in unserer Gesellschaft, die uns alle Musik und Kunst neu erleben lässt. Ich bin sicher, dass es bei den vielen interessanten Veranstaltungen möglich wird, einen ganz anderen, auch sehr menschlichen Beethoven zu entdecken.

Ich bedanke mich, besonders bei Herrn Kleidt und seinem Team für die Ideen und die engagierte Umsetzung und wünsche dem Projekt „Gehör\_Gänge Ludwig“ gutes Gelingen und viele begeisterte Gäste.

Hilde Scheidt, Bürgermeisterin der Stadt Aachen



## Gebärdenorchor HandsUp

Der Aachener Gebärdenorchor HandsUp ist ein inklusiver Projektchor, dem Kinder und Jugendliche mit und ohne Hörbehinderung angehören. Der Chor übersetzt Songs aus den Charts und auch weniger bekannte Lieder in Gebärdensprache. Die jungen Chormitglieder im Alter zwischen 8 und 18 Jahren zeigen eindrucksvoll, wie Gebärdensprache als künstlerisches Ausdrucksmittel genutzt werden kann und möchten mit ihren Auftritten Interesse für die schöne Sprache der Gehörlosen wecken. Zudem sind die Auftritte des Chores ein kleiner Schritt Richtung Barrierefreiheit, da gehörlosen Zuschauern Liedtexte zugänglich gemacht werden. HandsUp wurde 2016 mit dem NRW-Inklusionspreis ausgezeichnet. 2018 konnten zwei Filmprojekte realisiert werden.

Ursprünglich sollte der gesamte Chor mit dem Sinfonieorchester Aachen die Eröffnung von „Gehör\_Gänge Ludwig“, am 30. November in der Genezareth-Kirche mitgestalten. Wegen der Abstandsvorschriften in der Pandemiezeit, ist in der Kirche jedoch kein Auftritt möglich. So wird eine kleine Gruppe von HandsUp das 3. Sinfoniekonzert im Eurogress am 22. Und 23. November 2020 mitgestalten.



## Preview

22.Nov. 18 Uhr/ 23.Nov. 20 Uhr

3. Sinfoniekonzert - Herzensweihe - Beethoven Orbit 1.2

Eurogress Aachen

Konzertprogramm:

LUDWIG VAN BEETHOVEN:

OUVERTÜRE »ZUR NAMENSFEIER« OP. 115

KLAVIERKONZERT NR. 4 OP. 58

SINFONIE NR. 6 F-DUR OP. 68 »PASTORALE«

Der Gebärdenchor HandsUp und das Sinfonieorchester Aachen geben nach dem offiziellen Konzertprogramm eine Zugabe.

Generalmusikdirektor Christopher Ward, stellt dem Publikum das Projekt „Gehör\_Gänge Ludwig“, als Schirmherr des Festivals vor.

## Auftaktveranstaltung 30.11.2020, 19:30

Genezareth-Kirche

Vaalser Straße 349, 52074 Aachen

Bei der Eröffnung in der Genezareth-Kirche am 30. November wird der Auftritt des Chors mit dem Sinfonieorchester als Video eingespielt.

Ein Quartett des Sinfonieorchesters Aachen, 1. Violine Felix Giglberger, 2.Violine Fabian Grimm, Viola: Andrew Simpson, Violoncello, gestaltet die Eröffnung des Beethoven-Festivals für Aachen musikalisch. Zudem werden die 10 Stationen der Ausstellungsprojekte vorgestellt.

Ehrengäste: Hilde Scheidt, Bürgermeisterin der Stadt Aachen, Ralf Birkner, kaufmännischer Geschäftsführer BTHVN 2020, Christopher Ward, Generalmusikdirektor der Stadt Aachen und Schirmherr von Gehör\_Gänge Ludwig

**Alle Ausstellungen und Veranstaltungen werden an den aktuellen Coronaschutzbestimmungen ausgerichtet**

# #1 Die Pastorale - Freiheitskampf und Naturgewalt

## Depot / Untergeschoss

Talstraße 2, 52068 Aachen  
Zugang über den Parkplatz am öffentlichen Spielplatz

Öffnungszeiten:  
05./06./12. und 13.Dez. 13 bis 18 Uhr

Die "Pastorale" Ludwig van Beethovens ist sein musikalisches Vermächtnis an die Natur. Sie liefert Beethoven, dessen Hörvermögen zunehmend schwindet, mit ihrer puren Erscheinung die Klangwelt seiner eigenen Sinfonie in Form von Takt und Noten. Ein sinfonischer Spaziergang mit Blitz und Donner, Vogelgesang und rauschendem Bach.

Fünf Künstler\*innen des Atelierhauses Aachen setzen sich mit Beethovens Pastoral-Sinfonie auseinander und stellen Ihre eigenen, autarken künstlerischen Positionen dar.

Künstler\*innen  
Christiane Crewett Bauser, Maren Hoch,  
Marjam König, Mo Mokhtar,  
Klaus Kaufmann



## #2 Ab-Sockeln Atelier Radar't

Wilhemstraße 85, 52070 Aachen  
[www.ac-kunst-51.de](http://www.ac-kunst-51.de)

Öffnungszeiten:  
05./06./12. und 13.Dez. 13 bis 18 Uhr

Künstler\*innen  
Christiane Dénes, Damien Ledoux,  
Dirk Schulte



Gehört Beethoven wirklich immer nur auf einen Sockel? Oder darf man seine Musik - ohne gleich zurechtgewiesen zu werden - auch anders empfinden-gar kritisieren im Gegensatz zur weit verbreiteten Meinung der Musik- und Kulturszene?

Mit dieser Frage setzt sich das "Atelier Radar't", augenzwinkernd in Film, Objekten, Bildern und Installationen auseinander.



Samstag 05.Dez.,16 Uhr

Vernissage mit musikalischer Lesung  
Dirk Schulte liest in Begleitung von  
Christiane Dénes an der Flöte



### #3 Die Neunte

#### KunstWERTstatt Nicole Röhlen

Bismarckstraße 35, 52066 Aachen  
www.kunstwertstatt

Öffnungszeiten:  
05./06./12. und 13.Dez. 13 bis 18 Uhr

Künstler\*innen:  
Edith Bachmann, Agnes Bläsen, Nicole Röhlen,  
Ingeborg Lehnertz-Schröter (ILeS)



Vier Künstlerinnen zeigen in der Ausstellung vier Einzelpositionen, die sich mit Werk und Person Ludwig van Beethovens auseinandersetzen.

In einer gemeinsamen Installation wird auf Begriff- und Empfindungswelt des Komponisten und der 9. Sinfonie Bezug genommen.

## #4 Der ferne Klang

Halle 1

Bachstraße 62-64, 52066 Aachen  
www.halle-1

Öffnungszeiten:  
05./06./12. und 13.Dez. 13 bis 18 Uhr

Atrium:

Der Projektraum überträgt bildnerisch,  
die facettenreiche Klangkunst des  
gehörlosen Beethoven.  
Die lebendige, überdisziplinäre  
Auseinandersetzung der Künstlerinnen  
und Künstler mit dem Werk und Leben  
des Komponisten, wird zum Quell  
vielfältigster Ausformungen  
– ein Erweckungserlebnis!

Künstler\*innen

Michaela Lawtoo, Ela Schwartz,  
Dorothea Flatau, Birgitta Lance,  
Heinrich Hüsck

Ateliers:

Mirjana Stein-Arsic, Roswitha Mauckner



Foto Hardy Kleidt 2020

## #5 Transkriptionen

### Atelier Dagmar vom Grafen-Connolly

Herzog Straße 6, 52070 Aachen  
[www.vomgrafenart](http://www.vomgrafenart)

Öffnungszeiten:  
05./06./12. und 13.Dez. 13 bis 18 Uhr  
ebenso am 03.&10.Dez. 13 bis 18 Uhr



Künstler\*innen  
Dagmar vom Grafen-Connolly, Guusje van Noorden  
Janice Orth, Monika Thorwart, Kurt Steinle

Im Atelier in der Herzogstr. betreten Sie eine kleine Wunderkammer, in der Sie in die Welt der Transkriptionen entführt werden. 5 Künstler\*innen setzen sich jede/r auf ihre/seine Weise mit der Umwandlung von Stimme und Stimmungen in neues Fühlen, Spüren, Lauschen und Sehen auseinander. Spannend sind nicht nur die individuellen Auseinandersetzungen mit dem Thema, sondern auch die unterschiedlichen Techniken: Fotografie, Video, Radierung, Siebdruck, Lithografie und Installation.

## #6 Oh welch ein Augenblick!

### Genezareth-Kirche

Vaalser Straße 349, 52074 Aachen  
evangelisch-in-aachen.de

Öffnungszeiten:

05./06./12. und 13. Dez. 13 bis 18 Uhr

ebenso 07. Dez. 11 bis 13 Uhr

04. & 11. Dez. 16 bis 18 Uhr

„O welch ein Augenblick!

O unaussprechlich süßes Glück!“

Diese Textstelle aus dem Finale

L. v. Beethovens Oper Fidelio bildet

für fünf Bildende Künstlerinnen

(Malerei) und einen Bildendenden

Künstler (Installation) im Projektraum Genezareth-Kirche einen

gemeinsamen Ausgangspunkt für ihre Ausstellung im Kreuzgang

und Atrium der Kirche.

Inhaltlich geht es dabei nicht um die Illustration von Beethovens Werk, sondern vielmehr um die individuellen Positionen der ausstellenden Künstler\*innen und ihren Bezug zum persönlichen Erlebnis des „kreativen Funkens“ als einem faszinierenden und glücklichen Augenblick während des Schaffensprozesses, der - oftmals nach zerstörter Hoffnung, Wut und über große Zweifel hinweg - die glückliche Fügung für das Kunstwerk bringt.

Ein Moment, den Komponist\*innen, Schriftsteller\*innen und Bildende Künstler\*innen, wie alle kreativen Geister seit jeher und auf die unterschiedlichsten Weisen ähnlich erleben.

Künstler\*innen

Christel Wermuth, Monika Petschnigg, Ingrid Pirnay, Käthe Loup,  
Karin Thiel, PJM Schneider



© Peter J. M. Schneider



## #7 Wer ist Beethoven

### Galerie Ramrath

Pontstraße 22, 52062 Aachen  
[www.galerie-ramrath.de](http://www.galerie-ramrath.de)

Öffnungszeiten  
Montag–Freitag 10 bis 13 und 14 bis 18 Uhr

05./06./12. und 13.Dez. 13 bis 18 Uhr



Gerda Zuleger und SPELL  
verwandeln die Galerie mit einer  
raumfüllenden Installation  
als Referenz an den großen  
Komponisten.

Künstler\*innen  
Gerda Zuleger, SPELL

## #8 blind date

### A & Z PROZITRON

Lothringer Straße 91, 52070 Aachen  
www.proziton

Öffnungszeiten:  
05./06./12. und 13.Dez. 13 bis 18 Uhr

Im A&Z PROZITRON machen sich die Künstler\*innen unter anderem auf die Suche nach der verlorenen Fährte, der „Heimlichen Geliebten“, den Beziehungen Beethovens zu den Frauen.

In der AKTION „blind date“ entsteht vor Ort blind Kunst zu klassischer und moderner Musik von und über Beethoven.



Künstler\*innen  
Uta Göbel-Groß, Alfred Reuters, Susanne Patzke,  
Hülya Cimen, Alexandra Balcu, Marion Callies

#9

## Brigitte Dannehl - Mauricio Kagel „Ludwig van...“

Fotoatelier Monika Kuck

Krugenofen 36 (Toreinfahrt), 52066 Aachen  
www.monika-kuck

Öffnungszeiten

05./06./12. und 13.Dez. 13 bis 18 Uhr



Mauricio Kagel &  
Ludwig van Beethoven  
© Brigitte Dannehl  
VG Bild-Kunst (2020)

„Ludwig van...“, Mauricio Kagels filmisches Hauptwerk, lässt Beethoven im Jahr 1970 nach Bonn zurückkehren. Kagel ließ Künstler wie Joseph Beuys, Dieter Roth oder Robert Filliou ein imaginäres Beethoven-Haus gestalten und schuf selbst als Soundtrack eine wilde Beethoven-Collage. Brigitte Dannehl dokumentierte die Dreharbeiten 1969/70 mit der Kamera.

Dannehls Fotodokumentation ist neben Mauricio Kagels Film die einzige Bildquelle von den temporären Rauminstallationen des fiktiven Beethoven-Hauses.

Zum 200. Geburtstag des Komponisten 1970 zeigte die Neue Galerie- Sammlung Ludwig, unter Leitung von Wolfgang Becker ebenfalls eine Jubiläumsausstellung. Ein Highlight war Kagels Film, umrahmt durch die Requisiten des Films und der Fotografien Brigitte Dannehls.

Nach 50 Jahren kehrt eine Auswahl dieser Fotos nach Aachen zurück, darunter eine Arbeit, die noch nie öffentlich gezeigt wurde.

Ebenso zeigt Dannehl eine ganz neue Serie, die zum aktuellen Beethovenjahr 2020 entstanden ist. Wir freuen uns sehr, Szenen aus dem Film „Ludwig van...“ von Mauricio Kagel zeigen zu können. Dazu hat die Filmproduktion IFAGE die kostenlosen Rechte eingeräumt.

## #9.1 Brief an die unsterbliche Geliebte

### Fotoatelier Monika Kuck

Krugenofen 36 (Toreinfahrt), 52066 Aachen  
www.monika-kuck

Öffnungszeiten  
05./06./12. und 13.Dez. 13 bis 18 Uhr

Wer war die „Unsterbliche Geliebte“?  
Wir wühlen uns in andere Leben posthum bis in die intimsten Bereiche. Nichts bleibt vor unserer Neugier geschützt. Wir sammeln Indizien: hier ein Tagebucheintrag, eine Widmung, dort ein Reisedatum, ein kleines Porträt oder eine Haarlocke.  
Generationen von Archäologen des Herzens anderer.  
Wir machen uns ein Bild.

Künstler\*innen  
Monika Kuck & Ales Vega

Samstag, 12.Dez., 19 Uhr  
Konzert

Sandro Mugavero Quartett

Sandro Mugavero spielt in seinem aktuellen Quartett gemeinsam mit Gregor Goldbach an der Gitarre und Christian Schmidt am Bass – mit zwei Musikern, die über Rock, Funk und Ska Musik zum Jazz gekommen sind. Ohne Berührungängste bewegen sie sich, genauso wie Sängerin Irmgard Mugavero, stilficher zwischen Swing, Balladen und Latin Jazz





## #10 Beethovens eigene Welt

Jakobskirche

Jakobstraße 143-145, 52064 Aachen  
www.pfarrei-sankt-jakob

Öffnungszeiten:  
05./06./12. und 13. Dez. 14 bis 18 Uhr

Ein Widerhall von Beethovens innerster Tiefe, seiner Unruhe weiter als Komponist zu bestehen. Ein Echo von Farben und Formen, Installationen, Collagen und Gemälden ebenso Portraits. Bilder von Händen und Ohren, weisen auf Ludwigs Kampf seiner fortschreitenden Gehörlosigkeit und vielschichtigen Gedankenwelt hin.

Künstler\*innen

Olivia Yanku, Gertrude Kraft, Elena Starostina, Alexander Göttmann, Hubertus Peters

Sonntag 6. Dez., 15 Uhr Lesung  
Christine Moraal "Musik in Aachen"

Aachen trägt den stolzen Titel „Kaiserstadt“. Doch auch die Bezeichnung „Musikstadt Aachen“ ist zum Schlagwort geworden. Ludwig van Beethoven hat ebenfalls einen aufschlussreichen und unerwarteten Beitrag dazu geleistet, dieser wird von der Autorin in ihrem Buch aufgedeckt.



Nach der Lesung nimmt sich Christine Moraal Zeit, ihr Buch für das Publikum zu signieren.  
Im Anschluss, Vernissage der Ausstellung "Beethovens eigene Welt".  
Einführende Worte spricht der Kunsthistoriker Dr. Dirk Tölke

## #10 Beethovens eigene Welt

Jakobskirche

Jakobstraße 143-145, 52064 Aachen  
[www.pfarrei-sankt-jakob](http://www.pfarrei-sankt-jakob)

Mittwoch 9. Dez., 17 Uhr  
Kammerkonzert in der Ausstellung

Raúl Teo Arias -Violine (Stimmführer Bamberger Symphoniker)  
und Karina Sabac-Klavier (Niederlande), spielen Ludwig van Beethoven.  
Sonate für Violine und Klavier, G-Dur, op.30, Nr. 3 (Champagner-Sonate)  
Sonate für Violine und Klavier, A-Dur, op. 47,Nr.9 (Kreutzer-Sonate)



Raúl Teo Arias



Karina Sabac

Eintritt frei, eine Spende für die Musiker wird erbeten.

## Die Beteiligten

Bachmann  
Bläsen  
Callies  
Cimen  
Crewett-Bauser  
Dannehl  
Denes  
Flatau  
Gebärdenchor-handsup  
Göbel-Groß  
Göttmann  
Hoch  
Hüsch  
Kaufmann  
König  
Kraft  
Kuck  
Lance  
Lawtoo  
Ledoux  
Lehnertz Schröter, ILeS  
Lexi  
Loup  
Mauckner  
Mogthar  
Moraal  
Orth  
Patzke  
Peters  
Petschnigg  
Pirnay  
Ramrath  
Reuters  
Röhlen  
Schneider  
Schulte  
Schwartz  
SPELL  
Starostina  
Stein Arsic  
Steinle  
Thiel  
Thorwart  
van Noorden  
Vega  
vom Grafen Connoly  
Yanku  
Zuleger

Edith  
Agnes  
Marion  
Hülya  
Christiane  
Brigitte  
Christiane  
Doro

Uta  
Alexander  
Maren  
Heinrich  
Klaus  
Marjam  
Gertrude  
Monika  
Birgitta  
Michaela  
Damien  
Ingeborg  
Balcu  
Käthe  
Roswitha  
Mo.  
Christine  
Janice  
Susanne  
Hubertus  
Monika  
Ingrid  
Theo  
Alfred  
Nicole  
Peter J.M.  
Dirk  
Ela

Elena  
Mirjana  
Kurt  
Karin  
Monika  
Guusje  
Ales  
Dagmar  
Olivia  
Gerda

edithbachmann@hotmail.de  
agnes.blaesen-jansen@ziggo.nl  
callies@accentual.de  
hulyacimen15@gmail.com  
christiane.crewett-bauser@arcor.de  
sander-dannehl@t-online.de  
christide@freenet.de  
dorotheaflatau@gmx.net  
handsup-aachen@web.de  
erbanundgoebelgross@t-online.de  
goettmann@online.de  
marenhoch@web.de  
heinrich@huesch.de  
kaufmann.klaus@web.de  
marogak@web.de  
gertrud-kraft@web.de  
monika.kuck@t-online.de  
B.Lance@web.de  
michelia@gmx.de  
christide@freenet.de  
ingeborg.schroeter@t-online.de  
alexandrabalcu@gmail.com  
kaethe@kaethe-loup.de  
bk50@roswitha-mauckner.de  
mukhtaryo@yahoo.com  
pc.moraal@gmail.com  
janiceorth@arcor.de  
info@susannepatzke.de  
hubertuspeters@t-online.de  
rpetschnigg@aol.com  
ipirnay@gmx.de  
galerie-ramrath@netaachen.de  
info@prozitron.com  
nicole@kunstwertstatt.de  
pjmschneider@hotmail.de  
kontakt@dirk-schulte.de  
elaschwartz@gmx.net  
post-menges@t-online.de  
elenas@live.com  
stein-arsic@gmx.de  
charolie@kurt-steinle.de  
karin.thiel@hotmail.de  
monithor@gmx.net  
guusjevannoorde@hetnet.nl  
Info@Alesvega-Fineart.de  
dagmarvgc@gmail.com  
oliviajanku1@gmail.com  
gerda.zuleger@freenet.de

Alle Informationen zu diesem Ausstellungsprojekt unter:

[www: gehoer-gaenge-ludwig.de](http://www.gehoer-gaenge-ludwig.de)



**Titel:**

Beethovenzeichnung von  
Nicole Vendel  
Objekt leuchtendes Ohr von  
Michaela Lawtoo  
Grafik Monika Thorwart



Projektleitung  
& Organisation:

Hardy Kleidt  
Musikhistoriker  
Presse- und  
Öffentlichkeits-  
arbeit

[hardykleidt@t-online.de](mailto:hardykleidt@t-online.de)

Wir bedanken uns bei:

 <p><b>THEATER AACHEN</b> SINFONIEORCHESTER AACHEN</p>	 <p><b>BTMWN</b> 2020</p>	 <p><b>HÜSCH &amp; HÜSCH</b> KONZEPTION · DESIGN · WERBUNG</p>
 <p><b>Genezareth</b> Kirche</p>	 <p><b>IFAGE</b> FILMPRODUKTION</p>	 <p>FOTOGRAFIE Kurt Steinle</p>
 <p>Katholische Pfarrkirche <b>SANKT JAKOB</b></p>	 <p>Galerie <b>RAMRATH</b></p>	 <p>ateliersozietät &amp; zeigerraum <b>PROZITRON</b> lohringer straÙe 91 Aachen</p>
 <p>Kunst <b>WERT</b> statt vom grafen art</p>		